



<https://biz.li/2zei>

DIE MASCHEN "FALSCHER POLIZEIBEAMTER": DIE POLIZEI BITTET UM ERHÖHTE WACHSAMKEIT

Veröffentlicht am 26.01.2018 um 12:53 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Bislang 70 Anrufe "falscher Polizeibeamter" sind im Januar 2018 im Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Hannover registriert worden. Glücklicherweise ist es dank aufmerksamer Seniorinnen, Senioren und Bankmitarbeiter bis auf einen Barsinghäuser-Fall bei Anrufen der Trickbetrüger geblieben. Sowohl im Stadtbereich als auch im Umland von Hannover waren im Januar eine Vielzahl von Anrufen, bei denen sich Trickbetrüger als Polizeibeamte ausgegeben hatten, angezeigt worden. Gestern war insbesondere der Bereich Barsinghausen mit insgesamt elf Anrufen stark betroffen, aber auch in Isernhagen waren "falsche Polizeibeamte" aktiv. In nahezu allen Fällen scheiterten die Täter mit ihren trickreichen



Geschichten an wachsamem und hellhörig gewordenen Seniorinnen und Senioren, aber auch an aufmerksamen Bankmitarbeiterinnen und Bankmitarbeitern. Lediglich in einem Fall vom 4. Januar 2018, bei dem eine ältere Dame in Barsinghausen um ihre Ersparnisse gebracht worden war, ging die Masche der Täter auf. Daher ruft die Polizei erneut zur Wachsamkeit auf und bittet nachfolgende Verhaltenshinweise zu beherzigen: Machen Sie am Telefon keine Angaben zu Ihren Vermögensverhältnissen, Kontoverbindungen oder anderen persönlichen Daten - Polizeibeamte erfragen personenbezogene Daten niemals am Telefon. Lassen Sie sich durch trickreich aufgetischte Lügengeschichten nicht einschüchtern oder gar verängstigen. Gehen Sie in keinem Fall auf Geldforderungen oder die Übergabe von Wertgegenständen ein. Überprüfen Sie sorgfältig Polizeiausweise und fragen Sie im Zweifel bei Ihrer örtlichen Dienststelle nach. Lassen Sie keine Fremden in Ihr Haus beziehungsweise Wohnung. Setzen Sie sich mit Ihrer örtlichen Dienststelle in Verbindung, wenn Sie einen Anruf von einem mutmaßlichen Polizisten erhalten haben oder wählen Sie den Notruf. Klären Sie als Bankmitarbeiter bei Verdachtsfällen im Rahmen Ihrer Möglichkeiten Ihrer Kundinnen und Kunden auch über diese Masche auf und informieren Sie noch vor Auszahlung auffällig hoher Geldsummen die Polizei.